



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Information

Potsdam, 03.06.2015

**Bericht des Oberbürgermeisters in der Stadtverordnetenversammlung
am 3. Juni 2015 - in Vertretung durch Bürgermeister Burkhard Exner**

Es gilt das gesprochene Wort!

„Sehr geehrte Damen und Herren,
folgende Themen möchte ich Ihnen heute vorstellen:

- 25 Jahre Städtepartnerschaft Potsdam-Perugia
- 10. UNESCO-Tag
- Sachstand Extavium
- Gedenken an den 70. Jahrestag der Bombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki
- Bürgerdialog Garnisonkirche (auf Wunsch Die Linke)
- Zusatz: Leitbild: Hinweis auf die Themenforen
- Biotonne (auf Wunsch die Linke) – durch Frau Müller-Preinesberger

25 Jahre Städtepartnerschaft Potsdam-Perugia

Am 17. Dezember 1990 ist die offizielle Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Perugia geschlossen worden. Wir blicken nun auf 25 Jahre Partnerschaft zurück, die wir bei einer Festveranstaltung am kommenden Freitag hier im Plenarsaal begehen werden. Der Oberbürgermeister und ich würden sich freuen, viele von Ihnen dort begrüßen zu dürfen.

Erstmals wird der 2014 gewählte Bürgermeister von Perugia, Herr Romizi, in Potsdam sein. Er wird eine Bürgerdelegation aus seiner Stadt mitbringen und sich aktiv in den UNESCO-Tag am Samstag einbringen.

Friedrich-Ebert-Str. 79-81 | 14469 Potsdam
Tel. 0331 289-1262 | Fax 0331 289-1265
E-Mail: Presse@Rathaus.Potsdam.de
Pressesprecher: Stefan Schulz
www.potsdam.de

Bereits in den 70er-Jahren bestanden über die Systemgrenzen hinweg Kontakte zwischen Potsdam und Perugia. Inzwischen wurden in den Bereichen Kunst, Musik und Arbeit zahlreiche Kontakte geknüpft. Die städtische Musikschule schickt Musiker nach Italien. Jedes Jahr können mehrere Potsdamer an der Universität von Perugia italienisch lernen, die IHK bietet Auslandspraktika in Perugia für Potsdamer Auszubildende an und Vieles mehr.

Seit dem Beginn der offiziellen Städtepartnerschaft nach der Wiedervereinigung übernimmt IL PONTE, die Brandenburgische Gesellschaft der Freunde Italiens, einen wichtigen Beitrag. Ich möchte dem Verein für sein langjähriges Engagement recht herzlich danken.

Städtepartnerschaften leben davon, dass sich die Bürgerinnen und Bürger für sie einsetzen. Auch IL PONTE feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Sommerfest in der Lennéschen Feldflur am kommenden Sonntag.

10. UNESCO-Tag

Wie schon erwähnt wird sich die Delegation aus Perugia auch beim UNESCO-Tag einbringen, was mir die Gelegenheit gibt, auf den anstehenden UNESCO-Tag am 6. Juni hinzuweisen, der dieses Jahr in der Kolonie Alexandrowka stattfindet. Dort wird das 25-jährige Jubiläum der Aufnahme der Potsdamer Schlösser und Parks in das UNESCO-Welterbe gefeiert. Seit 2006 beteiligt sich die Landeshauptstadt am bundesweiten UNESCO-Tag. Ganz nach unserem Jahresmotto „Potsdam bewegt“ wird diesmal dem Tanz besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der argentinische Tango, der spanische Flamenco und der brasilianische Samba gehören nämlich zum immateriellen UNESCO-Welterbe und ergänzen damit die Kulisse der Welterbestätte Alexandrowka in hervorragender Weise. Mit dabei sind daher Potsdamer Tanzvereine und eine Band aus Perugia. Oberbürgermeister Jakobs und der Bürgermeister von Perugia werden um 14 Uhr das Fest eröffnen. Alle Potsdamerinnen und Potsdamer sind herzlich dazu eingeladen.

Sachstand Extavium

Wie Sie bereits wissen, war in einem Abstimmungsgespräch am Tisch des Oberbürgermeisters verabredet worden, dass im Rahmen eines Finanzierungskonzeptes für den Fortbestand des Extaviums Am Kanal 57 die Landeshauptstadt 100.000 € zur Verfügung stellt. Bei der

Finanzierung mit dabei sind außerdem Herr Schatz, die IHK und durch ein Sponsoring die Pro Potsdam.

Wir werden diese Zuwendung aus den geplanten Mitteln für den Umzug des Depots des Potsdam-Museums finanzieren. Vorerst ist die Unterbringung von Flüchtlingen auf dem Tornow wie Sie wissen zurückgestellt.

Das Extavium hat in Zusammenarbeit mit der Pro Potsdam und einem Architekten eine Kostenaufstellung vorgelegt, die nun geprüft wird. Um die Mittelverteilung zu klären wird morgen ein gemeinsamer Termin mit dem Kurator des Extaviums, Herrn Werner, einem Vertreter der Pro Potsdam und der Stadt am Tisch der Fachbereichsleiterin Kultur und Museum stattfinden.

Gedenken an den 70. Jahrestag der Bombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki

In diesem Jahr erinnern wir anlässlich des 70. Jahrestages an die Bombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki. Der Hiroshima-Platz Potsdam e.V. wird dazu verschiedene Veranstaltungen durchführen, auf die ich Sie an dieser Stelle aufmerksam machen darf.

Am 4. Juli wird die „2. Peacemaker BerlinTour“, eine Fahrrad-Demo für eine Welt ohne Atomwaffen, Station in Potsdam machen. Rund 60 Radfahrer werden gegen 14 Uhr auf dem Hiroshima-Nagasaki-Platz Station machen. Am 8. Juli um 13 Uhr wird erneut vor dem Rathaus die Flagge der „Mayors for Peace“ gehisst. Am 25. Juli wird dann ab 15 Uhr ein Friedensfest im Projekthaus InWole in Babelsberg stattfinden, bevor es aus Anlass des 70. Jahrestages mit Beteiligung aus Japan und verschiedenen Botschaften eine Gedenkveranstaltung geben wird. Der Verein möchte um 21 Uhr zum Gedenken an die Opfer Lichter in den Griebnitzsee einsetzen.

Der Verein würde sich freuen, wenn auch aus der Stadtverordnetenversammlung Mitglieder daran teilnehmen würden.

Bürgerdialog Garnisonkirche

Der Auftakt zum Bürgerdialog Plantage-Rechenzentrum-Garnisonkirche fand am 29. April statt. Dort war verabredet worden, dass der Moderator mit allen Akteuren Einzelgespräche führt, um

Interessen und Beweggründe, Ziele und Vorstellungen zu den Diskussionsgegenständen und zum weiteren Verfahren zu erheben und daraus Schlussfolgerungen treffen zu können. Diese Gespräche sind noch nicht abgeschlossen. Anschließend findet eine Auswertung statt und es soll mit den Akteuren das weitere Verfahren abgestimmt werden.

Da dies natürlich Zeit beansprucht, die man sich auch bei diesem Thema nehmen sollte, wurde der ursprünglich vorgesehene Termin für den öffentlichen Auftakt am 20. Mai abgesagt. Ich denke, es ist richtig, dass die Verabredung mit den Akteuren eingehalten wird. Das ist wichtiger, als die Einhaltung eines ursprünglichen Zeitplans.

Wir werden Ihnen im Hauptausschuss am 8. Juli das Ergebnis der Einzelgespräche und das mit den Akteuren verabredete weitere Verfahren vorstellen.

Leitbild: Hinweis auf die Themenforen

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Sie auch noch einmal auf die fünf Themenforen hinzuweisen, die ab dem 9. Juni zur Erarbeitung unseres Leitbildes stattfinden. Diese haben sich aus den zahlreichen Einsendungen und Hinweisen der Potsdamerinnen und Potsdamer in den Stadtteilgesprächen, aus dem Internet und von den eigesendeten Postkarten ergeben. In jedem Themenforum wird an fünf Thementischen diskutiert. An jedem Thementisch wird ein Mitarbeiter aus der Verwaltung als Experte für Fragen zur Verfügung stehen. Die Themenforen finden alle von 18-21 Uhr auf der Freundschaftsinsel statt, um hierfür einen zentralen Ort anbieten zu können. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch aus der Stadtverordnetenversammlung heraus Präsenz zeigen können.

Biotonne

Die Auskunft gibt die zuständige Geschäftsbereichsleiterin, Frau Müller-Preinesberger

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!“